

LAT NRW | c/o AStA TU Dortmund | Emil-Figge-Straße 50 | 44227 Dortmund

Landtag Nordrhein-Westfalen
Mitglieder des Ausschusses Wissenschaft
Postfach 101143
40002 Düsseldorf

Per E-Mail an: anhoerung@landtag.de

02.11.2020

Stellungnahme des Landes-ASten-Treffens NRW

Studierende unterstützen – Beantragung und Bearbeitung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz BAföG digitalisieren

Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP, Drucksache 17/9821
Gespräch mit sachverständigen Gästen im Wissenschaftsausschusses des Landtags NRW am 4.11.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des Landes-ASten-Treffens NRW danken wir Ihnen recht herzlich für die Übersendung des Antrags „Studierende unterstützen – Beantragung und Bearbeitung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz BAföG digitalisieren“. Sehr gerne nutzen wir die Möglichkeit Stellung zu nehmen.

Am Gespräch am 04. November 2020 nehmen wir gerne teil. Für Fragen von Ihrer Seite stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Amanda Steinmaus und Tobias Zorn
Koordination des Landes-ASten-Treffens NRW

Koordination:
Amanda Steinmaus
Tobias Zorn

koordination@latnrw.de
latnrw.de
[fb.com/latnrw](https://www.facebook.com/latnrw)

Landes-ASten-Treffen NRW
c/o AStA TU Dortmund
Emil-Figge Straße 50
44227 Dortmund

+49 (0) 231 755 2584
+49 (0) 1573 4635576
+49 (0) 1525 5482163

Das Landes-ASten-Treffen in Nordrhein-Westfalen ist der freiwillige Zusammenschluss der ASten bzw. hochschulweiten Studierendenvertretungen und damit eine demokratisch legitimierte, landesweite Interessenvertretung der Studierenden-schaften in NRW.

Das Landes-ASten-Treffen NRW begrüßt die Initiative der Fraktionen der CDU und der FDP zur Digitalisierung des BAföG. Eine Digitalisierung und insbesondere eine Beschleunigung des Bearbeitungsvorgangs sind längst überfällig. Daher freuen wir uns, dass hier aus der Vielzahl an Unzulänglichkeiten des BAföG eine solche in den Blick genommen wurde, bei der die direkte Mitarbeit des Landes gegeben ist.

Zugleich stellen wir aber fest, dass eine bundesweit einheitliche Lösung sinnvoll wäre, die es Studierenden ermöglichen würde, auch nach einem Umzug in ein anderes Bundesland ohne Förderlücke weiterhin Zahlungen zu erhalten. Erschwerend hinzu kommt, dass eine Digitalisierung des BAföG-Antrags ohne eine vorher vorgenommene Vereinfachung der Vorgaben in der BAföG-Gesetzgebung kaum den gewünschten Erfolg haben kann. Die Komplexität des Antrags sollte zunächst reduziert werden, bevor sinnvollerweise die Digitalisierung folgt. Die Landesregierung sollte dahingehend auf das Bundesministerium einwirken.

Verwunderlich ist, dass nun durch das Bundesministerium mit dem kürzlich bekanntgegebenen Pilotprojekt eine ähnliche Initiative wie die hier beschriebene unternommen wurde, an der zudem auch NRW beteiligt ist. Dieses Pilotprojekt leidet jedoch ebenfalls darunter, dass der BAföG-Antrag zu komplex geblieben ist. Zugleich krankt er an einer Stelle, die im vorliegenden Antrag bereits ausreichend kritisiert worden ist, nämlich im Bereich der Identifikation der Antragssteller*innen. Diese wird die Zahl der Nutzer*innen voraussichtlich gering ausfallen lassen.

Ein weiteres gravierendes Problem des derzeitigen Pilotprojektes ist sicherlich die fehlende Kommunikation mit den Studierendenwerken, ihren Landesvertretungen sowie ihrem Bundesverband. So bleibt das Pilotprojekt fast ausschließlich ein Symbol, das zum jetzigen Zeitpunkt nicht voll funktionstüchtig ist und den Bearbeitungsaufwand der Anträge kaum verringert.

Seit vielen Jahren leiden Studierendenwerke und Studierende bundesweit unter veralteten, uneinheitlichen Systemen und überkomplexen Anträgen gekoppelt mit der Unterfinanzierung der Studierendenwerke, wodurch es in der Summe zu langen Bearbeitungszeiträumen kommt. Es muss in enger Zusammenarbeit mit den Studierendenwerken als Expert*innen und den Studierendenvertretungen als Betroffenen nach tragfähigen Lösungen gesucht werden. Den Antrag der Fraktionen der CDU und der FDP verstehen wir als ersten Schritt in diese Richtung und erhoffen uns, dass diese Initiative auch auf Bundesebene weitergetragen wird und an dortiger Stelle eine fundierte Arbeit an einer Verbesserung der BAföG-Infrastruktur beginnen kann.

Koordination:
Amanda Steinmaus
Tobias Zorn

koordination@latnrw.de
latnrw.de
fb.com/latnrw

Landes-ASten-Treffen NRW
c/o AStA TU Dortmund
Emil-Figge Straße 50
44227 Dortmund

+49 (0) 231 755 2584
+49 (0) 1573 4635576
+49 (0) 1525 5482163

Das Landes-ASten-Treffen in Nordrhein-Westfalen ist der freiwillige Zusammenschluss der ASten bzw. hochschulweiten Studierendenvertretungen und damit eine demokratisch legitimierte, landesweite Interessenvertretung der Studierenden-schaften in NRW.